

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Ericheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Mr. 26.

Donnerftag, ben 1. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

hn.

Amtliche Bekanntmachungen.

Behannimadungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmadung.

Das am 22. d. Mts. auf dem oberen Terrain des neuen Friedhofes versteigerte Breunhol3 wird den Steigerern bom 30. d. Dits. ab gur Abfuhr hiermit fiber-

Biesbaden, den 29. Januar 1900.

2067

Der Magiftrat. In Bertr.: Körner.

Befanntmachung.

Dounerstag, den 1. Februar 1900, Bor-mittags 10 Uhr, werden in dem Hause Abler-straße 49, Borderhans 1 Stiege berschiedene Mobilien, Kleidungsstücke, Küchengeschirr 2e. 2e. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert. Wiesbaden, den 27. Januar 1900.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

2005.

Mangold.

Befanntmachnug.

Der Gluchtlinienplan für die Lugemburgftrage und einen freien Blat dajelbft hat die Buftimmung der Ortspolizeis behörde erhalten und wird nunmehr im Reuen Rathhaus

2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.
Dies wird gemäß § 7 des Gesehes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beränderung von Straßen 2c. mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Blan innerhalb einer präflusivischen, mit dem 20. d. M. beginnenden Frist von 4 Bochen beim Magistrat fdriftlich anzubringen find.

Biesbaden, den 16. Januar 1900.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Das Branfebad an ber Rirchhofsgaffe ift bom 1. Februar be. 36. ab für ben Berfehr wieder geoffnet. Biesbaben, den 30. Januar 1900.

Der Direttor ber ftabt. Baffer, Basund Eleftrigitats. Berte.

2050 In Bertr. : Somegler.

> Freiwillige Fenerwehr. Die Mannschaften der freiwilligen Fenerwehr ber Fenerhahnen-Abtheilung Des zweiten Buges werden auf Samftag, ben 3. Febr. 1. 3. Abends 9 Uhr, ju einer General-bersammlung in die "Burg Raffan",

Schachtftrafte, eingeladen. Bünftliches und gahlreiches Erscheinen erwartet Wiesbaden, den 31. Januar 1900.

Der Branddireftor : Scheurer.



Donnerstag. den 1. Februar 1900. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm, 4 Uhr.	nann irmer.
1. Onverture zum Oratorium "Paulus". 2. Feierlicher Zug zum Münster aus "Lobengrin" 3. a) Valse mélancolique	Mendelssol Wagner.
b. Allegro di bravoura) · · · ·	German.
4. Cavatine aus "Lucia". Harfe-Solo: Herr Wenzel.	Donizetti.
Clarinette-Solo: Herr Seidal.	
6. Vorspiel zu "Loreley"	Brahms. Brach.
7. Mendelssohniana, Fantasie	Dupont.
8. La Czarine, Mazurka russe Abends 8 Uhr:	Ganne.
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königt. i Herrn Louis Lüstner.	Mazikdirekto
1. Werner-Marsch	Zinhaan

ur	iter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl.	Musikdirektors
	Herrn Louis Lüstner.	
	Werner-Marsch	. Ziohrer.
2.	Ouverture zu .Ferdinand Cortez" . :	Spontini.
3.	Träumerei aus "Kinderscenen"	Schamann,
	Juristenballtänze, Walzer	Joh. Strauss.
Đ.	Arie aus "Das Nachtlager in Granada" .	Kreutzer.
	Violin-Solo: Herr Konzertmeister Irmer.	
	Posaune-Solo: Herr Frz. Richter.	
6.	Ouverture zu "Jessonda".	Spohr.
60	Madrigal	Simonetti

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

8. Vox populi, Potpourri

Freitag, den 2. Februar 1900, Abends 71/2 Uhr,

XI. KONZERT.

Leitung: Herr General-Musikdirektor Felix Mottl aus Karlsruhe. Solist:

Herr Willy Burmester, Violine. Orchester:

Verstärktes Kur-Orchester. PROGRAMM.

Symphonie in F-dur Symphonie in F-dur Zweites Konzert, E-dur, für Violine mit . J. S. Bach. Orchester Herr Burmester. 3. Orpheus. symphonische Dichtung
4. Violin-Vorträge:

a) Adagio aus dem 7. Konzert
b) Caprice, A-moll
Herr Burmester. . Liszt.

Paganini-Burmester.

b) Caprice, A. Merr Burmester.

5. Ouverture No. 2 zu "Leonore".

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz 4 Mk.; II. nummerirter Platz 3 Mk.;

Gallerie rechts 2.50 Mk.; links 2 M.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung der Landes-Verficherungsanstalt Beffen-Haffan

für ben Areis Wiesbaben (Ctabt).

(5 34 bes Invaliden-Berficherungsgefetes vom 13. Juli 1899.)

Für bie nach bem vorbezeichneten Reichsgesehre verficherungs-bflichtigen Bersonen im Kreife Wiesbaden (Stabt) find fur die Beit vom 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1910, vorbehaltlich etwaiger anderweiter Festsehung, nachbezeichnete Wochenbeitrage zu entrichten,

1. Mitglieber ber gemeins. Ortstranfentasse au Wiesbaden. Sid bes Schatts	Dogin to the St.	Gin Wochenbeitrag in Lohnflaffe				ng
1. Mitglieber ber gemeinf. Ortstranfenkasse au Wiesbaben. 2. Mitglieber ber Betriebs. Krantenkasse sie der Krantenkasse sie dem Wegeban bed Bezirfsverbanbes d. Regierungsbezirfs Wiesbaben bes Bezirfsverbanbes d. Regieber ber Krantenkasse der Mitglieber ber Krantenkasse der Achainenkasse der Mitglieber der Krantenkasse der Krantenkasse der Mitglieber d	Für	1	H	HIK	IV	V
Dristranfentaffe an Wies-baden. Sind bes Mill n. IV	SERVICE AND A STREET		1 Bf.	Pf.	Bf.	Pf.
Statuts III u. IV vu. VI	Ortetranfentaffe an Wies-			7		- 1/2
Statuts Nu vi v v v v v v v v v v v v v v v v v v		2000	-	-	-	-
2. Mitglieber ber Betriebs, Kranfentaffe für die dei dem Wegebau des Bezirksverbandes d. Regierungsbezirks Wiesdaden bes Bezirksverbandes d. Regierungsbezirks Wiesdaden bes Gaffrigten Berfonen zu Wiesdaden. § 5 und 16 des Statuts. 3. Mitglieder der Kranfentaffe der Küfer-Junnung zu Wiesdaden. 4. Mitglieder der Kranfentaffe der Küfer-Junnung zu Wiesdaden. 5. Mitglieder der Kranfentaffe der Echneiber Zunnung zu Wiesdaden. 6. Mitglieder der Kranfentaffe der Echneiber Zunnung zu Wiesdaden. 7. Mitglieder der Kranfentaffe der Echneiber Zunnung zu Wiesdaden. 8. Mitglieder der Kranfentaffe der Echneiber Zunnung zu Wiesdaden. 9. Mitglieder der Kranfentaffe der Echneiber Zunnung zu Wiesdaden. 9. Mitglieder der Kranfentaffe der Echneiber Zunnung zu Wiesdaden. § 13 Mitglieder der Kranfentaffe der Andeiber Zunnung zu Wiesdaden. § 13 Mitglieder der Kranfentaffe der Andeiber Zunnung zu Wiesdaden. § 5 bei Statuts 111 10. Mitglieder der Kranfentaffe der Maldinenfadriff W. Bilitypt zu Wiesdaden und Doubeim. (a. deren durchschnittlicher Zugelohn auf 3 Mt. feftgefeht ift Einem Zugelohn von mehr als 1.16 Mt. die einem Zugelohn von mehr als 1.83 Mt. die einsch Zugelohn von mehr als 2.83 Mt. die einsch Zugelohn über zu finfelt. 7. III bet einem Zugelohn von mehr als 2.83 Mt. die einsch Zugelohn über zu finfelt. 8. Wit einem Zugelohn über zu finfelt. 9. Wit einem Zugelohn über zu finfelt.	§ 13 bes } III u. IV	-	1000	24		=
Rranfenfasse sür bie bei dem Wegeban des Bezirfsverbandes d. Regierungsbezirfs Wiesbaden bes Gedüstigen Per- sonen zu Wiesbaden. 5 d und 16 des Statuts. 3. Mitglieder der Kransentassen und Wiesbaden. 4. Witglieder der Kransentassen und Wiesbaden. 5. Mitglieder der Kransentassen und Wiesbaden. 5. Mitglieder der Kransentassen und Wiesbaden. 6. Mitglieder der Kransentassen und und Weisbaden. 7. Mitglieder der Kransentassen und und Weisbaden. 8. Mitglieder der Kransentassen und und Weisbaden. 8. Mitglieder der Kransentassen und und Weisbaden. 8. Mitglieder der Kransentassen und und Weisbaden. 9. Mitglieder der Kransentassen und zu Wiesbaden. 5 und Witglieder der Kransentassen und zu Witglieder der Kransentassen und Deutschaft und Deutschaft und Witglieder der Kransentassen und Deutschaft und Deutschaft und Witglieder der Kransentassen und Deutschaft und Witglieder der Kransen und Deutschaft und Witglieder der	v u, vı	1	=	=	30	36
8. Mitglieder der Strankentaffe der Glaser-Junung zu Mitglieder der Krankentaffe der Küfer-Junung zu Mitglieder der Krankentaffe der Meiger-Junung zu Mitglieder der Krankentaffe der Meiger-Junung zu Wiesbaden. 6. Mitglieder der Krankentaffe der Schueider-Junung zu Wiesbaden. 7. Mitglieder der Krankentaffe der Schweiner-Junung zu Wiesbaden. 8. Mitglieder der Krankentaffe der Tapezierer Junung zu Wiesbaden. 9. Mitglieder der Krankentaffe der Apezierer Junung zu Wiesbaden. § 13 Mitgliederliasse III — 20 — — — — — — — — — — — — — — — — —	Rrantenfaffe für die bei dem Wegeban bes Bezirksver- bandes d. Regierungsbezirks Wiesbaden beschäftigten Ber- fonen zu Wiesbaden.	Der Wochenbeitrag berjenigen Lohn- ftaffe, in welche ber breibundert- fache Betrag bes nach ben Stamten für bie Bemeifung ber Reanten- taffenbeiträge zu Frunde zu legenben wirflichen itglichen Arbeits-				
A. Mitglieder der Kranken- kasse der Küster-Immung du A. Mitglieder der Kranken- kasse der Meiger-Immung du Biesbaden. 5. Mitglieder der Kranken- kasse der Meiger-Immung Ju Wiesbaden. 6. Mitglieder der Kranken- kasse der Schweiber-Immung Ju Wiesbaden. 7. Mitglieder der Kranken- kasse der Schweiner-Immung Ju Wiesbaden. 8. Mitglieder der Kranken- kasse der Echhulmacher- Immung zu Wiesbaden. 9. Mitglieder der Kranken- kasse der Angeierer- Immung zu Wiesbaden. § 13 Mitgliederliasse III — 20 — — — 10. Mitglieder der Kranken- kasse der Wassbaden. § 13 Mitgliederber Kranken- kasse der Wassbaden. § 13 Mitgliederber Stranken- kasse der Wassbaden. § 14 — — — — — — — — — — — — — — — — — —		To a	No.	1		
fasse der Küser-Junnung zu Wiesbaden. 5. Mitglieder der Krankentasser der Geber Wechger-Junnung zu Wiesbaden. 6. Mitglieder der Krankentasser der Gehreiber-Junnung zu Wiesbaden. 7. Mitglieder der Krankentasser der Gehreiber-Junnung zu Wiesbaden. 8. Mitglieder der Krankentasser Junnung zu Wiesbaden. 9. Mitglieder der Krankentasser Junnung zu Wiesbaden. § 13 Mitglieder der Krankentasser Junnung zu Wiesbaden. § 13 Mitglieder der Krankentasser Junnung zu Wiesbaden. § 13 Mitglieder der Krankentasser Junnung zu Wiesbaden. § 14 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	faffe ber Glafer Junung gu			0.5	His	
fasse der Meiger-Innung an Wiesbaden. 6. Mitglieder der Kranken- kasse der Schneider-Innung an Wiesbaden. 7. Mitglieder der Kranken- kasse der Schreiner-Innung an Wiesbaden. 8. Mitglieder der Kranken- kasse der Schnimacher- Innung an Wiesbaden. 9. Mitglieder der Kranken- kasse der Tapezierer- Innung an Wiesbaden. § 13 Mitgliederslasse i. 11 20 - - des Statuts III 14 - - 10. Mitglieder der Kranken- kasse der Maschiensfavist W. Philipviz zu Wiesbaden und Docheim. (a. deren durchschnittlicher Tagesohn auf 3 Mt. ks 5 des schauts Deren durchschnittlicher Tagesohnauf 2.00 Mt. ksplieder der Bost- ks	taffe ber Rufer:Junnug gu					
6. Mitglieder der Kranken- fasse der Schneider-Junnung an Wiesbaden. 7. Mitglieder der Kranken- fasse der Schahmacher- Junnung an Wiesbaden. 8. Mitglieder der Kranken- fasse der Schahmacher- Junnung an Wiesbaden. 9. Mitglieder der Kranken- fasse der Tapezierer- Junnung an Wiesbaden. 9. Mitglieder der Kranken- fasse der Apezierer- Junnung an Wiesbaden. 9. Mitglieder der Kranken- fasse der Maschinensabrit W. Philippi zu Wiesbaden und Dochheim. (a. beren durchschnittlicher Tagelobn auf 3 Mt. festgeieht in b. beren durchschnittlicher Tagelobnauf 2.20 Mt. festgeieht is b. beren durchschnittlicher Tagelobnauf 2.20 Mt. festgeieht is 11. Witglieder der Post- frankenkassen. Rlasse I bet einem Tagelohn bis einschl 1.16 Mt. II bet einem Tagelohn von mehr als 1.16 Mt. II bet einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mt. II bet einem Tagelohn von mehr als 2.83 Mt. iii bet einem Tagelohn von mehr als 2.83 Mt. II bet einem Tagelohn von mehr als 2.83 Mt. II bet einem Tagelohn von mehr als 2.83 Mt. II bet einem Tagelohn von mehr als 3.83 Mt. II bet einem Tagelohn über 3.84 Mt. II bet einem Tagelohn über 3.85 Mt. II bet einem Tagelohn über 3.85 Mt. II bet einem Tagelohn über 3.86 Mt. II be						
fasse der Schneider Junung 311 Biesbaden. 7. Mitglieder der Kranken- fasse der Schreiner-Junung 311 Biesbaden. 8. Mitglieder der Kranken- fasse der Schnimacher- Junung 311 Wiesbaden. 9. Mitglieder der Kranken- fasse der Tapezierer- Junung 311 Wiesbaden. 9. Mitglieder der Kranken- fasse der Apezierer- Junung 311 Biesbaden. § 13 Mitgliederslasse II — 20 — — — § 13 Mitgliederslasse III — 20 — — — — 10. Mitglieder der Kranken- fasse der Maschinenfadrit W. Philippi zu Wiesbaden und Docheim. § 5 des setatuts — Miesbaden und Docheim. § 5 des setatuts — Ausgelohn auf 3 Mt. festgescht in — — 30 — Statuts — Lagelohn auf 3 Mt. festgescht in — — 30 — Mitglieder der Bost- frankenkassen. Rlasse inicht. 1.16 Mt. — — 44 — — — II dei einem Tagelohn bis einscht. 1.16 Mt. — 14 — — — — III dei einem Tagelohn von mehr als 1.16 Mt. bis einscht. 1.83 Mt. — 20 — — — FIII dei einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mt. — — 30 — V bei einem Tagelohn von mehr als 2.83 Mt. — — 30 — V bei einem Tagelohn über 3.83 Mt. — — 30 — V bei einem Tagelohn über 3.83 Mt. — — 36 12. Lehrer und Erzieher. a mit einem Jahresarbeitsberdiens bis zu 1150 Mt. — — 30 — b. mit einem Jahresarbeitsberdiens von mehr als 1150 bis 2000		ANT O	NI ST			
7. Mitglieder der Krankenstamung zu Wiesbaden. 8. Mitglieder der Arankenstaffe der Schuhmacher- Junung zu Wiesbaden. 9. Mitglieder der Krankenstaffe der Tapezierer- Innung zu Wiesbaden. § 13 Mitgliederslassen. § 13 Mitgliederslassen. § 13 Mitgliederslassen. § 13 Mitgliederslassen. § 14 20 - - 10. Mitglieder der Krankenstaffe der Maschinensadrift W. Philippt zu Wiesbaden und Dochheim. (a. deren durchschnittlicher Tagelohn auf 3 Mt. seftgeseht in define der Kagelohn auf 3 Mt. seftgeseht in define der Tagelohn auf 2.20 Mt. seftgeseht in definent Tagelohn bis einschl. 1.16 Mt. definent Tagelohn bis einschl. 1.16 Mt. dis einschl. 1.83 Mt. dis einschl. 1.83 Mt. dis einschl. 1.83 Mt. dis einschl. 2.83 Mt. dis einschl. 3.83 Mt. dis einschlassendiensterdienstellen. dis zu 1150 Mt. dis einem Jahresarbeitsverdienstellen. dis zu 1150 Mt. dis einem Jahresarbeitsverdienstellen. die zu 1150 Mt. dis einem Jahresarbeitsverdienstellen. die zu 1150 Mt. die die mit die zu 2000 die	faffe ber Chneiber Junung	1				
8. Mitglieder der Kranken- kasse der Schuhmacher- Junung zu Wiesbaden. 9. Mitglieder der Kranken- kasse der Tapezierer- Junung zu Wiesbaden. § 13 Mitgliederstasse I	7. Mitglieber ber Aranten:	1				
fasse der Schuhmacher- Junung zu Wiesbaden. 9. Mitglieder der Kranken: kasse der Tapezierer- Junung zu Wiesbaden. § 13 Mitgliederstasse II 20 24 20 bes Statuts III 14 20 20 20 10. Mitglieder der Kranken: kasse der Maschinensadrif W. Hill 14 20 20 20 10. Mitglieder der Kranken: kassen der Maschinensadrif W. Hill 14 20 20 10. Mitglieder der Kranken: kassen der Maschinensadrif W. Hill 14 20 20 10. Mitglieder der Boschinensadrif der Tagelohn auf 3 Mt. festgescht ist 20 20 11. Mitglieder der Boschinensadrif en. klasse in bei einem Tagelohn bis einscht. 1.16 Mt. Il bei einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mt. bis einscht. 1.83 Mt. in wie einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mt. in v bei einem Tagelohn über zuschen Tagelohn zuschen T	gu Wiedbaben.			6,3		
Innung zu Wiesbaden. 9. Mitglieder der Kranken: Fasse der Tapezierer: Innung zu Wiesbaden. § 13 Mitgliederklasse I 20		113	(a.c.)			
Fasse der Tapezierer. Innung zu Wiesbaden. § 13 bes Statuts Mitgliederslasse I 111 14 10. Mitglieder der Kranken: kasse der Maschinensadrif W. Philippt zu Wiesbaden und Doscheim. (a. deren durchschnittlicher Aageloden auf 3 Mt. festgesett is b. deren durchschnittlicher Aageloden auf 3 Mt. festgesett is b. deren durchschnittlicher Aageloden auf 2.20 Mt. festgesett is 11. Mitglieder der Boste frankenkassen. Rlasse inschl. 1,16 Mt. Il bei einem Aagelohn bis einschl. 1,16 Mt. Il bei einem Aagelohn von mehr als 1,16 Mt. in bei einem Aagelohn von mehr als 1,83 Mt. II bei einem Aagelohn von mehr als 1,83 Mt. V bei einem Aagelohn von mehr als 2,83 Mt. V bei einem Aagelohn über 3,83 Mt. V bei einem Aagelohn über 3,83 Mt. 12. Lehrer und Erzieher. a. mit einem Jahresarbeitsverdiens bis zu 1150 Mt. b. mit einem Jahresarbeitsverdiens von mehr als 1,150 bis 2000	Junung gu Wiesbaben.		507	Tab		
s 13 bes Statuts Bill 14	taffe ber Tapezierer:			Pro-	to the	0.54
bes Statuts III 14 - - - 10. Mitglieder der Kranteintaffe der Waschinenfadrif B. Philippt zu Biesdaden und Dosheim. (a. deren durchschnittlicher Tagelohn auf 3 Mt. festgescht in 30 - S 5 des Statuts d. festgeschaft in 24 - 11. Witglieder der Postefenschaft frantenkassen. Rlass I bei einem Tagelohn bis einschl. 1.16 Mt 14 - - II bei einem Tagelohn von mehr als 1.16 Mt. bis einschl. 1.83 Mt 20 - - III bei einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mt. bis einschl. 2.83 Mt 24 - - IV bei einem Tagelohn von mehr als 2.83 Mt. bis einschl. 3.83 Mt 30 - V bei einem Tagelohn über 3.83 Mt 36 - 36 12. Lehrer und Erzieher. a. mit einem Jahresarbeitsderdienst bis zu 1150 Mt. b. mit einem Jahresarbeitsderdienst von mehr als 1150 bis 2000	\$ CTYS.1.4. W. 1 \$ W. P. W. W.	-	-	24	-	-
Tasse der Maschinenfabrik W. Ahlstippt zu Wiesbaden und Doscheim. (a. deren durchschnittlicher Tagesohn auf 3 Mt. festgescht ist. d. deren durchschnittlicher Tagesohnauf 2.20 Mt. festgescht ist. Tagesohnauf 2.20 Mt. festgescht ist. II. Witglieder der Poste frankenkassen. Rlass I dei einem Tagesohn bis einschl. 1.16 Mt. II bei einem Tagesohn von mehr als 1.16 Mt. bis einschl. 1.83 Mt. III bei einem Tagesohn von mehr als 1.83 Mt. III bei einem Tagesohn von mehr als 1.83 Mt. IV bei einem Tagesohn von mehr als 2.83 Mt. IV bei einem Tagesohn von mehr als 2.83 Mt. IV bei einem Tagesohn von mehr als 2.83 Mt. IV bei einem Tagesohn über 3.83 Mt. V bei einem Tagesohn über 3.83 Mt. V bei einem Tagesohn über 3.83 Mt. IL Lehrer und Erzieher. a. mit einem Jabresarbeitsverdienst bis zu 1150 Mt. b. mit einem Jabresarbeitsverdienst von mehr als 1150 bis 2000	has Statute ! " " 11	. 14	20	=	-	=
B. Philippt zu Biesbaden und Docheim. (a. beren durchschnittlicher	10. Mitglieber ber Rranten		THE		in the	
a. beren durchschnittlicher Tagelohn auf 3 Mt. § 5 bes Statuts b. beren durchschnittlicher Tagelohn auf 2.20 Mt. festgeseth is			OM.	10	-	1
Tagelohn auf 3 Mt. feftgesetht ist. b. beren durchschmittlicher Tagelohnauf 2.20 Mt. festgesetht ist. 11. Witglieder der Bost. frankenkassen. Rlass I bei einem Tagelohn bis einschl. 1.16 Mt. II bet einem Tagelohn von mehr als 1.16 Mt. iii bei einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mt. III bei einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mt. iv bei einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mt. IV bei einem Tagelohn von mehr als 2.83 Mt. iv bei einem Tagelohn über 3.83 Mt. V bei einem Tagelohn über 3.83 Mt. V bei einem Tagelohn über 3.83 Mt. D. mit einem Jabresarbeitsderdiens bis zu 1150 Mt. b. mit einem Jabresarbeitsderdienst von mehr als 1150 bis 2000	und Dotheim.	12/22	S De	Sec. 1	G	THE ST
Statuts b. beren durchschnittsicher Tagelobnauf 2.20 Mt. fengeseht in	Tagelobn auf 3 Dit.			1		1
fefigeseht ist		-	-	-	30	-
11. Mitglieber der Post- Frankenkassen. Rlasse I dei einem Tagelohn dis einscht. 1.16 Mk			1	94	10	
Rlasse I bei einem Tagelohn bis einscht. 1.16 Mt	11. Mitglieber ber Boft.		MAXE TO		100	
einschl. 1.16 Mt	Rlaffe I bei einem Tagelohn bis	HE.	WIE !	11.30	M	
mehr als 1.16 Ml, bis einschlicht, 1.83 Ml	einfcl. 1.16 Mt	14	-	=	-	-
III bei einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mt. bis einschl 2.83 Mt. bis einschl 2.83 Mt	mehr als 1.16 Mf. bis	1	90	R	1	
einschl 2.83 Mf	F III bei einem Tagelohn von		20			
mehr als 2.83 Mt. bis einschließenschließen 3.83 Mt	einfcl 2,83 Mt	-	_	24	14	-
einschl. 3.83 Mt	" IV bei einem Tagelohn von mehr als 2.83 Mf. bis	S. L.		Sing !	SEN	
3.83 Ml. — — 36 12. Lehrer und Erzieher. a. mit einem Jahresarbeitsverdienst bis zu 1150 Mt. b. mit einem Jahresarbeitsverdienst von mehr als 1150 bis 2000	einschl. 3.83 Mt	-	-	-	30	-
a, mit einem Jahresarbeitsverdienft bis zu 1150 Mt	3.83 Mt	-	-	-	=	36
b. mit einem Jahresarbeitsverbienft von mehr als 1150 bis 2000	a, mit einem Jahresarbeitsverdienft	200	331	1		
von mehr als 1150 bis 2000	bis zu 1150 Mt	-	-	-	30	-
Mart	von mehr als 1150 bis 2000	1	E.F.		1	26

	in Lohnflaffe				
Für	M St.	4	non	Bf.	
	Die !	Bochenbe in weld	itrüge i	berjenige wirfliche it unb ge	n Lohn- Jahres
13. Alle in Land. u. Forft- wirthichaft beschäftigten Betriebsbeamten.	5is 350 W. 14 Pf.	550 B2.	512 850 TR.	non mehr als 850 M. bis 1150M. 30 Pf.	bis 20回頭.
14. Alle übrigen in Land- und Foritwirt schaft, sowie in sonstiger Weise beschäftigten Bersonen, welche keiner ber vorgenannt. Krankenkassen angehören, a) männliche Bersonen b) weibliche c) Lehrlinge über 16 Jahre d) Lehrmädchen		20 20 20	24 	1111	1111
Für biejenigen Personen, welche als Lohn ober Gehalt eine feste, für Wochen. Monate, Bierteljahre od. Jahre vereinbarte baars Bergütung erhalten, sind Beiträge derjenigen Lohuklasse zuentrichen, inderen Bergütung fällt, sofern dies Beiträge höher sind, als die nach der vorstehenden Bekanntmachung maßgebenden.					
	1	-	-		

Die Berwendung von Beitragsmarten einer höheren Lohntlasse — als geseylich vorgeschrieben — ift allgemein zulässig. Wenn zwischen dem Arbeitgeber und dem Bersicherten die Bersicherung in einer höheren Lohntlasse nicht ausdrücklich vereindart ist, so ist der Arbeitgeber nur zur Leiftung der hälte dessenigen Beitrags verpstichtet, welcher nach der vorsstehenden Befanntmachung für den Bersicherten zu entrichten ist.

But richtigen und rechtzeitigen Berwendung ber säligen Beitragsmarten sind die Arbeitgeber verpstichtet. Rechtzeitig geschiedt die Berwendung nur dann, wenn sie bei seder zeitig geschiedt die Berwendung nur dann, wenn sie bei seder Lohnzahlung kattsindet und der Lohnzahlung, und wenn keine Lohnzahlung kattsindet und der Lohnzahlund ernacht wird, bei Beendigung des Dienstwerhälten iss sersolgt. Den Arbeitgebern seht das Recht zu, bei der Lohnzahlung ab inn gen von ihnen beschäftigten Personen die Hälte der Beiträge in Abzug zu bringen. Diese Abzüge dürsen sich söchstens auf die sie bei den Letten Lohnzahlungsperioden entrichteten Beiträge erstreden. Als Lohnzahlungen gelten auch Abschlagserstreden. gablungen,

ersteden. Als Lohnzahlungen gelten auch Abschlags = 3ahlungen.
Findet die Beschäftigung einer versicherungspslichtigen Person nicht während der ganzen Beitragswoche bei demselben Arbeitgeber statt, so ist von demjeniaen Arbeitgeber der volle Bochenbeitrag zu entrichten, welcher den Berscherten zuerst beschäftigt. Wurde dieser Berpslichtung nicht genügt und hat der Berscherte den Beitrag nicht selchen nicht genügt und hat der Berscherte den Beitrag nicht selchen entrichtet, so hat derzenige Arbeitgeber, welcher den Berscherten weiterhin beschäftigt, den Wochenbeitrag zu leisten. Steht der Berscherte gleichzeitig im mehreren die Berscherungspslicht begründenden Arbeits- und Tienswerhältnissen, so haften alle Arbeitgeber als Gesammtschuldner für die vollen Bochenbeiträge. Die unterlassen Markenverwendung kann nicht damit entschuldigt werden, daß ein anderer Arbeitgeber, der den Berssicherten daß ein anderer Arbeitgeber, der den Berssicherten vorser beschäftige wesen sein selche der Arbeitgeber zu entrichten. Dem Berschutzten, welcher die vollen Bochenbeiträge entrichtet hat, steht gegen den zur Entrichtung der Beiträge verpslichteten Arbeitgeber Anspruch auf Erstattung der Häste des Beiträge derpslichteten Arbeitgeber Anspruch auf Erstattung der Häste des Beiträge derpslichteten Arbeitgeber Anspruch auf Erstattung der Häste des Beiträge derpslichteten Arbeitgeber Anspruch auf Erstattung der Häste des Beiträge derpslichteten Arbeitgeber Anspruch auf Erstattung der Häste des Beiträge derpslichteten Arbeitgeber Anspruch auf Erstattung der Häste des Beiträge derpslichteten Berbeitgeber Anspruch auf Erstattung der Häste

werthet find.

Durch das neue Invaliden-Berficherungsgeset ift die Bersicherungspflicht ausgedehnt auf die gegen Lohn oder Gehalt beschäftigten Bert.
meister, Zechniter, Lehrer und Erzieher, sofern ihr
regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 2000 Mt, nicht übersteigt. Lehrer
und Erzieher an öffentlichen Schusen oder An.
ft alten unterliegen der Bersicherungspflicht nicht, so lange sie lediglich zur Ausbildung für ihren zufünftigen Beruf beschäftigt
werden oder sofern ihnen eine Anwartschaft auf Bensian im
Betrage der geringsten Invalidenrente von mindestens 111,60 Mt. jährelich gewährteis set ist.

Die Bersicherungspflicht ergreift auch solche als Lehrer thätige Bersonen, welche aus dem Sundengeben bei wechselnden Antraggebern ein
Gewerbe machen (selbstständige Musiklehrer, Sprachlehrer u. f. w.), und

Gewerbe maden (felbfiftanbige Mufifiehrer, Sprachlehrer u. f. w.), und gwar auch bann, wenn fie ben Unterricht in ber eigenen Bohnung ertbeilen.

Folgende Berfonen find befugt, freiwillig in die Berficherung ein gutreten, folange fie bas 40. Bebensjahr nicht vollenbe haben (Gelbfiversicherung):

1. Betriebsbeamte, Wertmeifter, Techniter, Sandlungsgehülfen und sonftige Angesiellte, beren bienftliche Beschäftigung ibren Sauptberuf bilbet, ferner Lehrer und Erzieher, sammtlich sofern ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdien fi an Lohn ober Gehalt mehr als 2000 Mt., aber nicht über 3000 Mt. beträgt.

2. Gewerbetreibende und sonftige Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig mehr als zwei versicherungspflichtige Lohnarbeiter beschäftigen, sowie Hausgewerbetreibende, sammtlich soweit sie nicht burch Beschluß des Bundesraths die Bersicherungspflicht auf sie erstredt worden ift. 3. Personen, deren Arbeitsverdienft in freiem Unterhalte besieht,

 Bersonen, beren Arbeitsverdienft in freiem Unterhalte besieht, sowie biejenigen, welche nur vorübergehende Dienstleistungen verrichten und beshalb ber Bersicherungspflicht nicht unterliegen.

Berficherte, bei benen bie Borausfehungen für die Berficherungspflicht und Geloftverficherungs aufboren, fonnen die Berfich erung freiwillig fortfeben, fofern fie noch nicht bauernd erwerbsunfabig find.

Die freiwillige Berficherung ift an bie Entrichtung von Beitragen einer bestimmten Sohntlasse nicht gebunden; hierbei fteht vielmehr bie Berwendung von Beitragsmarten ju 14, 20, 24, 30 und 36 Pfennig frei.

Bur Berwendung ber Beitragsmarten auf Grund ber Berficherung spflicht und fich daran anfchliegender Beiters berficherung find gelbe und für die Selbft verficherung und beren Fortfetjung graue Quittungstarten zu verwenden.

Die aus ber Berficherungspflicht sich ergebende Anwartschaft erlischt, wenn mabrend zweier Jahre nach dem auf der Duittungstarte
verzeichneten Ausstellungstag ein die Berficherungspflicht begründendes
Arbeits- ober Diensverhältniß oder die Beiterversicherung nicht oder
in weniger als insgesammt 20 Beitragswochen bestanden hat. Bei der
Selbsversicherung und ihrer Fortsetung muffen zur Aufrechterbaltung
der Anwartschaft während der angegebenen 2 Jahre mindestens 40 Beiträge entrichtet werden.

Caffel, 14. Dezember 1899.

Der Porstand: Riedesel Frhr. zu Eisenbach, Landes-Director.

Borftebende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, 20. Januar 1900.

Der Magistrat. Abtheilung für Bersicherungssachen. • Mangold.

Kurhaus zu Wiesbaden.



Samstag, den 3. Februar 1900, Abends 8 Uhr:

Dritter

Grosser Maskenball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr. — Die Gallerien bleiben geschlossen. Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack u. weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreis: für Abonnenten u. Fremden karten-Inhabern gegen Abstempelung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.; für Nicht-Abonnenten: 4 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden - Verzeichniss.

vom 31, Januar 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Kassel

Hotel Adler. Zeidler, Kataster-Kontr. Bütow Schnabel Köln Dresden Frankfurt Schwitzky Düsseldorf Champion Curanstalt Dietenmühle. Oberfür Kleemann, Kfm. Hotel Einhorn. Schmidt, Kfm. Kessler, Kfm. Leipzig Katzenstein, Kfm. Dresden Schützmann, Kfm. Kaiserlautern

Kahn, Kfm.
Bergmann, Kfm.
Marum, Kfm.
Wewer, Kfm.
Hauschilde, Kfm.
Aldenrath, Kfm.
Pozygocher, Kfm.
Wiesenthal, Kfm.
Kraft, Kfm.

Eisenbahn-Hotel.

Eck, Kfm. Köln Schmidt, Kfm. Unterneubrunn Markscheffel, Kfm. Dresden

Hotol Engel.
Lebolt, Dr. med. m. Fr. Leipzig
Henke, Kfm. m. Fr. Bremen
Englissehr Hef. Zopty, Kfm. Grof, Kfm. Rossier, Kfm. Weiss m. Fr. Kurnberg Bonn Limburg Herrmann, Frau Dr. Erbprinz. Ostende Dresden Pahlinek Tannhäuser. Neddermajor, Kfm. Karp-Carpos, 2 Herrn Hotel Happel. Hannover Hoffmann, Gutsbes. Kirberg Wien Alsteld Reuscher Reckhoff. Boppard Hausmann, Architekt m. Fr. Barthold, Pfr. Rekner Hannover Offenbach Schwind Bayer, Kim. m. Schwester Steinhausen, Kfm. Frankfurt Leipzig Taunus-Hotel Suss. Kfm. Weber, Kfm. Anchen Mannheim Niedling, Kfm. Stander, Kfm. Hildebrand, Prof. m. Tocht. Köln Hadamar Kaiserbad, Wachter, Fabrikant m. Frau Herz, Kfm. Berlin Bremen Hotel Kniserhet. Wagner, Kfm. Berlin Elkan, Kommerz.-Rath Berlin Kirchner, m. Tochter Karpfen. Königsberg Fischer, Fabrikbes. m. Mosse, Fbkt. Düsseldorf Gärtner, Mannheim Köln Weimar Werner, Kfm. Schwehke, Ing Berlin Schreiber, Verwalter Göttingen Hahn, Kfm. Mainz München Salm Hetel Victoria. Wehner, Kfm. Str. Goldenes Kreuz. Schubert Soden Strassburg v. Weise, Fr. Lothringen Elscheidt, Fabrikant Mehler. Solingen Luxemburg v. Mumm Hotel Weins. Hagenau Coenegracht, Leutn. Grog, Bürgermeister Offenbach Baumann, Kfm. Giessen Osnabrück Kaspar, Kim. Heusenstamm, Bürgermeister Remy, Bürgermeister, Vielbaen Gladenbach Dörrstein, Kfm. Mannheim Vollmer, Kfm. Schwe Hotel Metropole. Schwetzingen Ferger, Bürgermeister Westerburg Willstädter, Berlin Chicago Brand, Wagner Gnadenthal Steinmeister, Kgl. Landrath Dr. Höchs Fritze, Assessor Frankfurt Weben Körner, Bürgermeister Nassauer Hof. Hardt Lennep In Privathäusern: Magdeburg Gothenburg Villa Carmen. Berkenbach, Stud. Hass Lonisson, m. Fr. Nachmannson, Fr. Stockho Rodgers-Cunliffe, Fr. m. Bed. Villa Florence. Stockholm v. Götzne, Hauptm. m. Fam. Mülheim London Hesse, Fr. Berlin Loevenich, Frl. Königswinter Villa Germania. Nonnenhof. Waldmann, Kfm. Bremen Curdes, Kfm. Frankfurt Sheldon, Fr. England
Sheldon, 2 Frl.
Keiper, Frl. Frankfurt
English-American
Pension Internationale Oedinger, Kfm Krefeld Reutlingen Vielhauer, Fbkt. Wallenfels, Kfm. Haselbach, Kfm. Pariser Hol. Frankfurt Mannheim Dortmund Colchester m. Fr. u. Bed. Ipswich Colchester, 2 Frl. m. Bed. Eisheuer, Kfm. Berlin Hauke Breslau Buhe Fbkt. Bland, Fr. Plaizer Het. Armstrong, Frl. Kapellenstr. 12. Schulz Berlin Beyer Düsseldorf Meyer, Kim. Pension Margaretha. Schwarzkopf Brotterode Winiarz, Fr.
Pension Mon-Repos.
Pension Frl. Schüttorf Quellenhof. Ahrweiler Koblenz Stoltenkamp, Fri. Schüttorf v. Saucken, Fr. m. Bed. Tataren v. Saucken Gross, Kfm. Runkus, Frl. Stolp Aachen Böhmke m. Fr. Quisisana. St. Blasien Löchner, Frl. Neust Villa Nerothal 23. Neustadt Gronau, Kfm. Kalk Neuss, Dr. med. Rhein-Hotel. Shaw, Frl. Do Villa Stillfried. Dublin v. Leus-Schönfeld, Kammerjunk. S. Hoh, d. Grossh, v. Mecklen-Hamburg Astheimer, Bingen S. Hoh, a. Grebert Strelitz Schmei, Rent, m. Fam. Berlin Taunusstrasse 57.

Boun Fischer Hotel Rose. Moens, Frau Rent, m. Tochtsr Haag Weisses Ross. Augenheilanstalt Kranz, Pfr. m. Fam. enheline. für Arme. Allendorf Shangai Köln Gaul, Adolf Häbel, Sophie Stockhausen Moller, Peter Niederhilbereheim Stockhausen Hotel Schweinsberg. Köln Lemen, Kfm.

Verlobungs-Karten

Brief. und Kartenformat

werden schnell und billig angefertigt
Buchdruckerei des
Wiesbadener General-Anzeigers.

II. Andere öffentliche Behanntmachungen. Holzverkauf. Oberforfferei Wieshaden.

Sonnabend, den 3. Februar 1900, foll aus dem Dift. 16, Setrachfenestein, folgendes Holz an Ort und Stelle versteigert werden: Buchen: 242 Mm. Scheit u. Knüppel, 90 Hot. Planterwellen. Virfen: 52 Stämme mit 7 Fm., 103 Stangen i. u. II, 77 Rm. Anüppel, 3 Hot. Wellen. Kiefern: 5 Stämme mit 1 Fm., 18 Rm. Anüppel, sowie 8 Rm. Buchen Scheit aus dem dorjährigen Einschlage. Zusammenkunft 10 Uhr Platterstraße

Montag den 5. Februar b. 3., werden im Raurober

Gemeindewald Diftrift Saide

266 Riefern Stamme von 148,71 fm Dienstag, den 6. Februar b. 3. ebendagelbft und im

Diftritt Georgendellmeg 337 rm Riefern-Schichtnutbola

770 Riefern-Scheit- und Aniippelhola 2555 Stild Riefern-Reiferwellen und

13 rm Laubholz

Die Berfteigerung beginnt jeben Tag Bormittags 10 Uhr im Rentersarlinden.

Raured, ben 30. Januar 1900.

Der Bilrgermeifter: Schneiber.

Berneigerung.

Dienstag, ben 6. Februar I. 3., Bormittage 19 Uhr anfangend, werden im Bierstädter Gemeindewald Distrift Roffel:

9 Rm eichen Scheitholg (Riefernholg) 536 " buchen Scheitholg 241 Aniippelholy und

5385 Stild Welle

an Ort und Stelle öffentlich berfteigert. Bierftadt, ben 29, Januar 1900.

2770 Der Bürgermeifter: Ceulberger.

Montag. ben 5. Februar b. 38., Bormittage 91/2 Uhr beginnend, gelangen im Schierfteiner Gemeinde wald, Diftrift "Franenfteinerberg" und "Pfuhl" folgende Bolgfortimente gur Berfteigerung :

a. Rushola: 65 Eichenstämme von 45 Festmir.,

12 Rmtr. Giden-Schicht-Rutholz,

42 Rieferuftamme von 36 Feftmtr.,

10 Rmtr. Riefern Cdicht-Ruthols.

b. Brennholg: 2 Rmtr. Gichen-Stnüppel,

1000 Stud Giden-Bellen,

10 Rmtr. Buchen-Scheite,

325 Stild Riefern-Bellen,

6500 Stud gemiichte Bellen.

Sammelplat um 91/2 Uhr Bormittags am Forfthaus "Rheinblid" (Förfter Mehl).

Chierstein, den 29. Januar 1900.

Der Bürgermeifter: Lehr. 2771

Bemeinlame Oriskrankenkaffe Wiesbaden.

Sabelle fiber Leiftungen ber Arbeitgeber, Mitglieber und Raffe.

Riaffe	Durch- fchnittl, Lage- lohu	Gintrittes gelb	Beitrag Arbeit- geber	pro tioche Mits glieber	Tagliche bei baus- licher Ber pflegung M.	Steepe- gelb	
1	1,	0.50	6	12	0.50	0.25 0.10	
II	1.50	0.75	9	18	0.75	0.37 0.15	80 42
Ш	2	1	12	24	1	0.50 0.20	40 56
IV	2.50	1,25	15	30	1.25	0.62 0.25	50 70
V	3	1.50	18	36	1.50	0.75 0.30	THE RESERVE
VI	3,50	1.75	21	42	1.75	0.87 0.35	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED
VII	4	2,-	24	48	2	11 0.40	-25 F15/C

Bekanntmachuna.

Donnerstag, den I. Februar er., Bormittags 10 Uhr und Rachmittags 2 Uhr ansangend, werden im Pfaudlofal Dogheimerftr. 11/13 bier:

eine Thete mit Bult, ein Labenfchrant, zwei Ertereinrichtungen, ein großer Spiegel, ein Barm. Luftre, vier Stühle, eine fpan. Band, eine Gaseinrichtung mit Bugeleifen, zwei Strohrolleaux, fünf fleine Borhange, eine Dahmafchine, ein Bugeimer und Schrubber, eine Stellleiter, zwei Aleiderpuppen, ein Geftell, eine Parthie Bappichachteln, Geftell, eine Barthte Bappichachteln, Spisen, Damenborhemben, Schlipfe, Salebinden, Echleier, Bloufen, Huterröde, Rragen, Bloufeneinfate u. M. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung berfteigert.

Berfteigerung beftimmt.

Wiesbaben, ben 30. Januar 1900.

Eschholen, Gerichtevollzieher.

2078

Groke Versteigerung Freitag den 2. Febr. cr., Morgens 91/2 u. Nachmittags 212 Mhr

aufangend, lagt berr F. Crafaner in feinem Gefchafts-Infale :

-7 Große Burgstr. 3–7

die Reftbestände bes fertigen Confectionslagers Diefer Gaifon beftebend in :

> Damen-Mänteln. Rinder-Mänteln, Caves, Räder, Jaquette, Coftumes, Pelz-Confection 2c. 2c.

öffentlich meiftbietend berfteigern,

2080

W. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.